

Endbericht Klimafonds 2009 - 2016

Editorial

Der Trend zu immer höheren Temperaturen im 21. Jahrhundert hält ungebrochen an: Die Durchschnittstemperatur der Weltmeere steigt stetig, was das Polareis schmelzen und die weitere Entwicklung des Klimawandels beschleunigen wird. Auch wenn wir in Europa künftig mit häufigeren Extremwetterereignissen rechnen müssen: Die folgenreichsten Veränderungen und somit die grosse Hauptlast des Klimawandels trägt bereits jetzt der globale Süden. Dadurch wird die Ernährungsgrundlage von Millionen von Kleinbauern im globalen Süden massiv gefährdet. Daher ist es enorm wichtig, bereits jetzt intensiv Anpassungsstrategien zu entwickeln und besonders auch zu finanzieren.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir im globalen Norden durch unseren massiven Konsum und Verbrauch an fossiler Energie und durch das industrialisierte, globalisierte Ernährungssystem am meisten klimarelevante Treibausgabe ausstossen, sind wir Industrieländer für die Folgen im globalen Süden verantwortlich. Dass wir uns für Anpassungsprojekte engagieren ist eine Frage der Klimagerechtigkeit. Fastenopfer und *Brot für alle* haben mit dem ökumenisch geführten ‚Spezialfonds Klima und Entwicklung‘ (Klimafonds) dazu beigetragen, dass unsere Partnerorganisationen im Süden auf die Auswirkungen des Klimawandels reagieren und ihre Projekte daran anpassen konnten, indem der Fonds entsprechende Projektkomponenten finanzierte. Von 2009 bis 2016 konnte der Fonds Gelder generieren, die als Zusatzfinanzierungen für klimawandel-bezogene Projekte (Anpassung, Verminderung und Advocacy) in ländlichen Regionen des globalen Südens dienten.

Insbesondere ermöglichte er den teilnehmenden Organisationen der Klimatrainings, ihr neu erlangtes Wissen und die während der Workshops entwickelten lokalen Anpassungsstrategien in ihrer Arbeit umzusetzen und Klimaprojekte zu planen beziehungsweise bestehende Projekte um eine Klimakomponente zu erweitern. So entstanden viele durch den Klimafonds finanzierte Projekte, in denen das von *Brot für alle* entwickelte und in den Klimatrainings vermittelte PACDR-Tool (Participatory Assessment of Climate and Disaster Risks) angewendet wurde oder in denen Ergebnisse der PACDR-Analysen umgesetzt wurden.

Dank an die Spenderinnen und Spender

Wir danken an dieser Stelle allen Kirchgemeinden und Pfarreien, die mit Kollekten und Spenden den Klimafonds und damit die Menschen im Süden unterstützt haben. So konnte die langjährige Aufbauarbeit unserer Partner im Süden gestärkt und weitergeführt werden. Unter anderem leistete der Spezialfonds

- Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel. Ziel dieser Projekte ist es, die Ernährungssicherheit trotz Klimawandel zu gewährleisten. Zum Beispiel durch biologische Anbaumethoden und Kompostierung, die die Feuchtigkeit und Fruchtbarkeit des Bodens erhöhen und die Anfälligkeit auf Unwetter oder Trockenheiten vermindern.
- Beiträge zur Vermeidung des Klimawandels. z. B. durch den Einsatz von effizienteren Kochöfen. Dadurch kann Holz eingespart werden, was zu einer Verminderung der CO2-Emissionen führt. Ausserdem haben die Mädchen und Frauen, welche beispielsweise in Afrika traditionellerweise fürs Holzsammeln zuständig sind, mehr Zeit für andere Tätigkeiten, zum Beispiel für den Besuch einer Schule.
- Beiträge an Advocacy-Projekte (entwicklungspolitische Massnahmen). Dazu gehören Projekte zur Stärkung von lokalen Organisationen, die sich regional oder global für den Klimaschutz engagieren und sich in den internationalen Klimaverhandlungen für die Rechte der Entwicklungsländer einsetzen.

Detail Spenden	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kirchen	15'761	59'651	67'116	17'869	91'438	78'965	58'851
Fastengruppen		22'388					
Private	650	280	11'582	13'140	14'018	12'467	4'906
Diverse		2'987	45'000	756	160		
Total	16'411	85'306	123'698	31'765	105'616	91'432	63'757

Spenden > 10'000 "Gesamt" über alle Jahre hinweg	
Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde B, Bern	45'000
Ev.-ref. Kirchgemeinde Horgen, Horgen	41'000
Ev.-ref. Kirchgemeinde Meilen, Meilen	36'300
Ev.-ref. Kirchgemeinde Belp, Belp	22'750
Verband der stadtzürcherischen, Zürich	20'000
Ev.-ref. Pfarramt Wollishofen, Zürich	19'125
Ev.-ref. Landeskirche Graubünd, Chur	50'800
Eglise protestante de Genève , Genève 8	17'630
Ev.-ref. Kirche des Kt. St. Ga, St. Gallen	10'000
Fastenopfer	45'000
Michaelowa Axel, Gockhausen	20'000
Sigrist-Berginz Heidi, Rafz	11'000
Total	338'605

Finanzüberblick

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Finanzflüsse, die über Brot für alle abgerechnet wurden. Einige Gelder, die Fastenopfer als Spenden eingenommen hat, wurden direkt an Fastenopferprojekte bezahlt- diese werden hier nicht aufgeführt.

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Anfangsbestand	76'146	145'786	158'601	74'903	155'504	125'388	68'957	25'000	-
Einlagen	-	16'411	85'306	123'698	31'765	105'616	91'432	63'757	25'000
Entnahmen	76'146	86'050	98'121	40'000	112'366	75'500	35'000	19'800	-
Schlussbestand	-	76'146	145'786	158'601	74'903	155'504	125'388	68'957	25'000

Beschluss über die Beendigung des Klimafonds

Nach einer internen Evaluation im Jahr 2015 kam die Klimafondskommission zum Ergebnis, dass das Hauptziel des Fonds erreicht wurde: Inzwischen haben die meisten Schweizer Partnerwerke die Klimathematik in ihre Programme und Projekte im Süden integriert. Der administrative Aufwand für den Fonds, parallel zu der Programm- und Projektarbeit der Werke war hoch und rechtfertigt sich nun nicht mehr.

Die ursprüngliche Idee – dass Kirchen ihre CO₂-Ausstösse berechnen, in einen monetären Wert umwandeln und den Betrag an den Fonds spenden – wurde nicht erreicht. Die Spenden, die eingegangen sind, waren unabhängig vom CO₂-Ausstoss von Kirchgemeinden.

Aus diesen Gründen läuft der Fonds Ende 2016 aus. Auch die Projektphase der Klimatrainings, aus welchen sich viele Klimafonds-Anträge ergaben, wird Ende 2018 beendet.

Die Arbeit im Bereich Klima ist jedoch nicht beendet.

Brot für alle engagiert sich weiterhin für eine gerechte Klimapolitik im Sinne des Rechts auf Nahrung und mit der Vision einer Transformation des globalen Ernährungssystems sowie für die Anpassung an den Klimawandel – siehe <https://brotfueralle.ch/thema/landwirtschaft-und-klima/>.

Fastenopfer hat inzwischen ein Internationales Programm «Energie und Klimagerechtigkeit» in die Wege geleitet – siehe <https://fastenopfer.ch/recht-auf-nahrung/klima/>.

Heks hat die Klimaperspektive in ihre Projektplanungen integriert und sie spiegelt sich in vielen Landesprogrammen – siehe zum Beispiel <https://www.heks.ch/was-wir-tun/unsere-schwerpunkte/fokus-zugang-zu-land>.

Übersicht Anträge und Projekte

Jahr	Anzahl gültige Anträge	Anzahl bewilligte + durchgeführte Projekte
2009	4	4
2010	6	2 (+ 1 fortgesetzt)
2011	13	11 (+1 fortgesetzt)
2012	18	9
2013	4	1 (+ 3 fortgesetzt)
2014	18	6 (+1 fortgesetzt)
2015	22	9
2016	13	5
Summe	98	47 (davon 5 über 2 Jahre und 1 über 3 Jahre)

Insgesamt wurden 47 Projekte in 27 Ländern durchgeführt, davon wurden fünf Projekte im Folgejahr fortgeführt und refinanziert, Ein Projekt wurde zweimal refinanziert und lief über drei Jahre.

Es wurden 28 Projekte von Fastenopfer-Partnern, 11 Projekte von Heks-Partnern, 6 Projekte von DM-Partnern und jeweils ein Projekt von M21- und ein Projekt von MEB-Partnern gefördert.

Insgesamt 47 von 98 für gültig befundene Projektanträge (knapp 48%) konnten finanziert werden.

Projektübersicht

Jahr	Land	Projekttitel	Partnerwerk	Südpartner
2009	Burkina Faso	Projet d'information, de sensibilisation et de réflexion des organisations partenaires de Fastenopfer en matière de la problématique des changements climatiques	Fastenopfer	Landesprogramm
2009	Kolumbien	Iniciativa para disminución del impacto de los modos de agricultura sobre el cambio climático.	Fastenopfer	Semillas de Agua
2009	Bangladesh	Planning for establishment of Mangrove	Heks	UBINIG
2009 - 2010	Äthiopien	Promotion of natural Resources Management Project (2010 fortgesetzt und refinanziert)	Heks	GURMUU/EFDA/R OBA
2010	Haiti	L'Atelier sur le changement de climat et la gestion des risques et de désastres	Fastenopfer	Landesprogramm
2010 - 2013	Kamerun	Fachgerechte Abfallverbrennung für Spitäler und grössere Betriebe (Projekt über 3 Jahre, 2x refinanziert)	Mission21	Prescraft
2011	Burkina Faso	Projet de renforcement des capacites d'atenuation et d'adaptation des villages a societe de Masques face aux effets des changements climatiques (Geld nicht angekommen, in Klimafonds zurückbezahlt)	Fastenopfer	Asama
2011	Burkina Faso	Projet de renforcement des capacités d'adaptation aux changements climatiques des communautés agro-pastorales de la zone de Ceekol Nagge	Fastenopfer	Association Nodde Nooto - A2N
2011	Burkina Faso	Projet de lutte pour l'atténuation des effets du changement climatique das la province du Bam	Fastenopfer	Association Soutong Nooma
2011	Peru	Amazonia peruana, conflictos socio-ambientales y cambio climatico	Fastenopfer	Caaap
2011	Kenia	Promotion of mitigation against climate change practices in Kitui	Fastenopfer	Catholic Diocese of Kitui
2011	Kolumbien	Proyecto de adaptación al cambio climático	Fastenopfer	Semillas de Agua
2011	Südafrika	Changing Gardens, Changing Environment: Adapting gardens and	Fastenopfer	Umthathi

		agricultural techniques to a changing climate		
2011	Burkina Faso	Projet de réduction des effets du changement climatique sur les Ménages du Département de Gossina	Fastenopfer	Won-Gon-Kakun Wabazene
2011	Zimbabwe	Matobo Climate change Project Proposal	Heks	Fambidzanai
2011/ 2013	Kamerun	Projet de renforcement des capacités des agriculteurs et des éleveurs à s'adapter aux changements climatiques et à réduire les émissions des gaz à effet de serre dans les pâturages et exploitations agricoles de la région de l'Ouest-Cameroun (2.Projektphase 2013)	DM - Echange et mission	Cipcre
2011/ 2013	Togo	Restauration et amélioration de la gestion des ressources naturelles dans le canton de Bolou (2.Projektphase 2013)	DM - Echange et mission	Synpa
2012	Benin	Promotion de foyers améliorés (FA) économiques dans la commune d'Allada pour contribuer à l'adaptation et la réduction des effets du changement climatique et améliorer les revenus des femmes	DM - Echange et mission	SEL ONG
2012	Kenia	Climate change adaptation project	Fastenopfer	Archdiocese of Nyeri Justice and Peace commission
2012	Brasilien	Biblical Reading and Reforestation, Biblical Reading and Environmental Sustainability	Fastenopfer	Cebi
2012	Kenia	A proposal to enhance pastoralists livelihood adaptation capacity to climate change in Kajiado County	Fastenopfer	DUPOTO-e-MAA
2012	Kenia	Strengthening resilience of pastoralists in Loita division, Narok South District, Kenya, on climate change impacts	Fastenopfer	ENTASHATA CBO
2012	Brasilien	Ländliche Entwicklung für ethnische Minderheiten im Cerrado	Heks	Centro de Agricultura Alternativa do Norte de Minas
2012	Südafrika	Food security and climate change	Heks	Itireleng Development and Educational Project, Matome Malatji

2012	Indonesien	Adaptation to Climate Change and Disaster Risk Reduction through Land Conservation in Korong Hilalang Gadang, West-Sumatra	Heks	Lembaga Pengkajian dan Pemberdayaan Masyarakat (LP2M)
2012 - 2013	Brasilien	Conhecimentos tradicionais como estratégia de proteção da biodiversidade e de mitigação de impactos das mudanças climáticas (Verlängert)	Fastenopfer	CPT-PI
2013 - 2014	Indonesien	Nias – Establishment of Climate Change Study Centre and Conduction of Climate Change Adaptation Trainings (2014 fortgesetzt und refinanziert)	Heks	Yayasan Holi'ana'a
2014	Togo, Niger, Burkina Faso	Programme de renforcement des capacités des Leaders formés sur L'EPRACC (évaluation participative des risques liés aux climat et catastrophes) en Afrique de l'Ouest (Togo, Niger & Burkina Faso)	DM - Echange et mission	Netzwerk SECAAR
2014	Kenia	Appui du Mouvement Paysan de Papaye dans la lutte contre le changement climatique en Haiti	Fastenopfer	Catholic Diocese of Machakos
2014	Brasilien	Traditionelles Wissen als Strategie für Massnahmen gegen Grossprojekte und den von ihnen verursachten Klimawandel	Fastenopfer	Comissão pastoral da Terra Piauí
2014	Haiti	Appui du Mouvement Paysan de Papaye dans la lutte contre le Changement Climatique en Haïti	Fastenopfer	Mouvemente Paysanne de Papaye
2014	Kambodscha	Sustainable Land Mangement Practices: „Bauern stellen sich dem Klimawandel“ (2013 angenommen, erst 2014 durchgeführt)	Heks	HEKS Coordination Office
2014	DRC Kongo	Projet de micro-zonage participatif démonstratif sur terrain pour la gestion à base communautaire des ressources naturelles et la mitigation du changement climatique dans le groupement Kamuronza en Territoire de Masisi / Nord-Kivu	Heks	Vifede
2015	Regional/W estafrika	Capacity Development zur Anwendung des EPRACC/ CliDR- Instruments (Phase II)	DM - Echange et mission	Secaar
2015	Senegal	Biologische Landwirtschaft zur besseren Resilienz der Bevölkerung	Fastenopfer	Agrecol
2015	Brasilien	Bekanntmachung guter Erfahrungen in der Klimaadaptation im Bundesstaat Ceará	Fastenopfer	Jubileu Sul Brasil

2015	Senegal	Capacity Development im Bereich Adaption an den Klimawandel und Ernährungssicherheit	Fastenopfer	RECODEF
2015	Senegal	Strategien zu Adaptation an den Klimawandel	Fastenopfer	SAPPAT
2015	Kolumbien	Förderung der lokalen Kapazitäten zur Mitigation und Anpassung an den Klimawandel	Fastenopfer	Suyusama
2015	Südafrika	Klima und Entwicklung - Community Extension Projekt	Fastenopfer	Umthathi
2015	Niger	Verbesserung der Ernährungssicherheit durch agroökologische Intensivierung	Heks	ONG Sahel Bio
2015	Benin/regional	Interafrikanisches Forum zum Klimawandel	MEB (Mission Evangélique Braille)	Landesprogramm
2016	Benin	Übersetzung und Anpassung des PACDR-Klimatools von Brot für alle für lokale Zielgruppen in Afrika	DM - Echange et mission	SEL-Benin
2016	Kolumbien	Förderung von verbesserten Öfen für Bauernfamilien	Fastenopfer	Atuscara
2016	Brasilien	Revitalisierung von Quellen und Schutz von Uferwäldern im Ökosystem des Cerrado	Fastenopfer	CPT-Piaui
2016	Südafrika	Klimatrainings, Sensibilisierung, Saatgutbanken	Fastenopfer	Khanyisa
2016	Brasilien, Honduras, Guatemala, Kolumbien	Klimawandel und Agrobiodiversität: Dokumentarfilm zum Thema Saatgut	HEKS Brasilien mit Unterstützung von <i>Brot für alle</i>	Diverse

Die Projektbeschreibungen im Einzelnen finden sich in den Jahresberichten. Der Jahresbericht von 2016 lässt sich auf der Webseite von Brot für alle herunterladen (<https://brotfueralle.ch/thema/landwirtschaft-und-klima/klima/> unter «Dokumente» unten auf der Seite), die älteren Jahresberichte sind auf Anfrage erhältlich.

Text: Julia Jawtusich *Brot für alle im September 2017*.

Fotos: Die Copyrights liegen bei den jeweiligen Organisationen, die die Projekte durchführten.

Verantwortliche Klimafonds: Julia Jawtusich / Ester Wolf

Mail: jawtusich@bfa-ppp.ch / wolf@bfa-ppp.ch